



22.12.2017

Erfurter Bahn GmbH (EB)
Süd-Thüringen-Bahn GmbH (STB)

Keine Einigung

Die Geschäftsführung hat in einer Mitarbeiter-Information über den Stand der Verhandlungen am 18. und 20.12.2017 informiert, aber eben nur die halbe Wahrheit!

So sind zwar das EVG-Wahlmodell und die Entgelt-erhöhung keine Streitpunkte mehr, aber entscheidende Forderungen wurden abgelehnt und es gibt Knackpunkte zu denen es noch keine Einigung gibt.

Die Arbeitgeberseite hat abgelehnt:

- Eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge
- Erhöhung des Erholungsurlaubs
- Eine jährliche Zuwendung
- Erhöhung aller Zulagen analog der Entgelterhöhung
- Erhöhung der Zulage Sonntagsarbeit
- Verbesserung beim Nachtarbeitszeitraum
Beginn bereits ab 20:00 Uhr
- Volle Anerkennung der Berufserfahrung

Offene Punkte und keine Einigung:

- Beitritt in den Fonds soziale Sicherung
- Schichtzusatzurlaub auf Grundlage eines Zeitzuschlages
- Einführung 39 Stundenwoche

Strittig ist auch die sehr lange Gesamtlaufzeit bis zum 31. Dezember 2019.

Wir empfehlen der Geschäftsführung für die Fortsetzung der Verhandlungen am 1. März 2018, sich selbst an dem von ihnen versandten Spruch an alle Beschäftigten für das Weihnachtsfest zu orientieren:

„Alles kann immer noch besser gemacht werden, als es gemacht wird.“

**Wir leben
Gemeinschaft**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende
Regina Rusch-Ziembra - Abteilung Tarifpolitik
E-Mail: tarifpolitik@evg-online.org, www.evg-online.org

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)